

**Leistungsansprüche der Versicherten an die Pflegeversicherung im Überblick**

		<b>Pflegestufe I</b>	<b>Pflegestufe II</b>	<b>Pflegestufe III</b>	
		<b>Erheblich Pflegerbedürftige</b>	<b>Schwerpflege- bedürftige</b>	<b>Schwerstpflege- bedürftige (in Härtefällen)</b>	
<b>Häusliche Pflege</b>	Pflegesachleistung bis zu € monatlich bis 30.06.2008	<b>384</b>	<b>921</b>	<b>1.432 (1.918)</b>	
	ab 01.07.2008	<b>420</b>	<b>980</b>	<b>1.470 (1.918)</b>	
	ab 01.01.2010	<b>440</b>	<b>1.040</b>	<b>1.510 (1.918)</b>	
	ab 01.01.2012	<b>450</b>	<b>1.100</b>	<b>1.550 (1.918)</b>	
	Pflegegeld € monatlich bis 30.06.2008	<b>205</b>	<b>410</b>	<b>665</b>	
	ab 01.07.2008	<b>215</b>	<b>420</b>	<b>675</b>	
	ab 01.01.2010	<b>225</b>	<b>430</b>	<b>685</b>	
	ab 01.01.2012	<b>235</b>	<b>440</b>	<b>700</b>	
	<b>Pflegevertretung<sup>1</sup></b>	Pflegeraufwendungen für bis zu vier Wochen im Kalenderjahr bis zu € bis 30.06.2008	<b>205<sup>1)</sup></b>	<b>410<sup>1)</sup></b>	<b>665<sup>1)</sup></b>
			<b>1.432</b>	<b>1.432</b>	<b>1.432</b>
• durch nahe Angehörige • durch sonstige Personen		ab 01.07.2008	<b>215<sup>1)</sup></b> <b>1.470</b>	<b>420<sup>1)</sup></b> <b>1.470</b>	<b>675<sup>1)</sup></b> <b>1.470</b>
		ab 01.01.2010	<b>225<sup>1)</sup></b> <b>1.510</b>	<b>430<sup>1)</sup></b> <b>1.510</b>	<b>685<sup>1)</sup></b> <b>1.510</b>
• durch nahe Angehörige • durch sonstige Personen		ab 01.01.2012	<b>235<sup>1)</sup></b> <b>1.550</b>	<b>440<sup>1)</sup></b> <b>1.550</b>	<b>700<sup>1)</sup></b> <b>1.550</b>
		<b>Kurzzeitpflege</b>	Pflegeraufwendungen bis zu € im Jahr bis 30.06.2008	<b>1.432</b>	<b>1.432</b>
		ab 01.07.2008	<b>1.470</b>	<b>1.470</b>	<b>1.470</b>
		ab 01.01.2010	<b>1.510</b>	<b>1.510</b>	<b>1.510</b>
	ab 01.01.2012	<b>1.550</b>	<b>1.550</b>	<b>1.550</b>	

<sup>1</sup> Auf Nachweis werden den nahen Angehörigen notwendige Aufwendungen (Verdienstaussfall, Fahrkosten usw.) bis zum Höchstbetrag für sonstige Personen erstattet.

<b>Teilstationäre Tages- und Nachtpflege<sup>2</sup></b>	Pflegeaufwendungen bis zu € monatlich bis 30.06.2008	<b>384</b>	<b>921</b>	<b>1.432</b>
	ab 01.07.2008	<b>420<sup>2)</sup></b>	<b>980<sup>2)</sup></b>	<b>1.470<sup>2)</sup></b>
	ab 01.01.2010	<b>440<sup>2)</sup></b>	<b>1.040<sup>2)</sup></b>	<b>1.510<sup>2)</sup></b>
	ab 01.01.2012	<b>450<sup>2)</sup></b>	<b>1.100<sup>2)</sup></b>	<b>1.550<sup>2)</sup></b>
<b>Ergänzende Leistungen für Pflegebedürftige mit erheblichem allgemeinem Betreuungsbedarf<sup>3</sup></b>	Leistungsbetrag bis zu € jährlich bis 30.06.2008	<b>460</b>	<b>460</b>	<b>460</b>
	ab 01.07.2008	<b>2.400<sup>3)</sup></b>	<b>2.400<sup>3)</sup></b>	<b>2.400<sup>3)</sup></b>
<b>Vollstationäre Pflege</b>	Pflegeaufwendungen pauschal € monatlich bis 30.06.2008	<b>1.023</b>	<b>1.279</b>	<b>1.432 (1.688)</b>
	ab 01.07.2008	<b>1.023</b>	<b>1.279</b>	<b>1.470 (1.750)</b>
	ab 01.01.2010	<b>1.023</b>	<b>1.279</b>	<b>1.510 (1.825)</b>
	ab 01.01.2012	<b>1.023</b>	<b>1.279</b>	<b>1.550 (1.918)</b>
<b>Pflege in vollstationären Einrichtungen der Hilfe für behinderte Menschen</b>	Pflegeaufwendungen in Höhe von	<b>10 % des Heimentgelts, höchstens 256 € monatlich</b>		
<b>Pflegehilfsmittel, die zum Verbrauch bestimmt sind</b>	Aufwendungen bis zu € monatlich	<b>31</b>		
<b>Technische Pflegehilfsmittel und sonstige Pflegehilfsmittel</b>	Aufwendungen in Höhe von	<b>100 % der Kosten, unter best. Voraussetzungen ist jedoch eine Zuzahlung von 10 %, höchstens 25 € je Pflegehilfsmittel zu leisten. Techn. Pflegehilfsmittel werden vorrangig leihweise, also unentgeltlich und somit zuzahlungsfrei zur Verfügung gestellt</b>		
<b>Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfeldes</b>	Aufwendungen in Höhe von bis zu	<b>2.557 € je Maßnahme, unter Berücksichtigung einer angemessenen Eigenbeteiligung</b>		
<b>Zahlung von Rentenversicherungsbeiträgen für Pflegepersonen<sup>4</sup></b>	je nach Umfang der Pfl egetätigkeit bis zu € monatlich (Beitriffsgebiet)	<b>133,73 (113,30)</b>	<b>267,46 (226,59)</b>	<b>401,18 (339,89)</b>

<sup>2</sup> Neben dem Anspruch auf Tagespflege bleibt ein hälftiger Anspruch auf die jeweilige ambulante Pflegesachleistung oder das Pflegegeld erhalten.

<sup>3</sup> Abhängig von der persönlichen Pflegesituation auf der Grundlage der dauerhaften und regelmäßigen Schädigungen oder Fähigkeitsstörungen nach § 45a Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 bis 9 SGB XI werden künftig bis zu 1.200 € (Grundbetrag) bzw. bis zu 2.400 € (erhöhter Betrag) gewährt

<sup>4</sup> Bei wenigstens 14 Stunden Pfl egetätigkeit pro Woche, wenn die Pflegeperson keine Beschäftigung von über 30 Stunden nachgeht und sie noch keine Vollrente wegen Alters bezieht.

<b>Zahlung von Beiträgen zur Arbeitslosenversicherung für Pflegepersonen bei Pflegezeit</b>	€ monatlich (Beitragsgebiet)	7,06 (5,98)
<b>Zuschüsse zur Kranken- und Pflegeversicherung für Pflegepersonen bei Pflegezeit</b>	bis zu € monatlich Krankenversicherung	130,20
	Pflegeversicherung	16,38

### Weitere Maßnahmen der Pflegeversicherung zugunsten der Versicherten

	Zur Stärkung der Pflege bei	
	häuslicher Versorgung	stationärer Versorgung
Hilfestellung durch wohnortnahe Pflegestützpunkte	X	X
Individuelle Pflegeberatung (Case Management)	X	X
Übermittlung von - Leistungs- und Preisvergleichslisten über zugelassene Pflegeeinrichtungen	X	X
- Leistungs- und Preisvergleichslisten über niedrigschwellige Betreuungsangebote	X	
- Informationen zu Selbsthilfekontaktstellen und Selbsthilfegruppen	X	X
- Informationen über Integrierte Versorgungsverträge/ Teilnahme an der Integrierten Versorgung im Einzugsbereich des Antragstellers	X	X
Pflegekurse für Angehörige und ehrenamtliche Pflegepersonen	X	
Vergütungszuschläge für zusätzliche Betreuung bei Versorgung von Pflegebedürftigen mit erheblichem allgemeinem Betreuungsbedarf		X
Förderung von aktivierenden und rehabilitativen Maßnahmen durch Bonuszahlungen an Pflege- einrichtungen für deutliche Reduzierung des Hilfebedarfs		X
Förderung der Versorgungsstrukturen für Personen mit erheblichem allgemeinem Betreuungsbedarf	X	
Förderung des Auf- und Ausbaus ehrenamtlicher Strukturen sowie der Selbsthilfe	X	X